

Musikalische Reise durch 20 Jahre Gipsy-Singers

Am letzten Sonntag haben die Gipsy-Singers anlässlich des 20-jährigen Jubiläums zu einer Hitparade eingeladen. Etwas mehr als 250 Musikfreunde sind diesem Aufruf gefolgt und versammelten sich gespannt in der Begginger Kirche. In Beggingen hat der Chor, am 2. Juli 2003 als lose Gruppe von 15 Laiensängerinnen und -sängern seinen Anfang genommen, damals noch unter der Leitung von Sonja Loosli, welche zur Jubiläumsfeier anwesend war. Zwei Jahre später hat Peter Pfeiffer den Chor übernommen und ist ihm bis heute treu geblieben. Unterdessen ist seine ganze Familie involviert, seine Frau trifft man unter den Chorsängern und seine Jungs Jan, Luc und Mischa unterstützen mit ihrem musikalischen Talent. Diese eröffneten dann mit ihren zugeteilten Instrumenten pünktlich um 17 Uhr die Hitparade. Die bunt bekleideten Gipsys, verteilt in der Kirche, stimmten mit ihren Stimmen ein und gruppieren sich schlussendlich auf der Bühne als Ganzes. Fortan führte Alex Hongler informativ und humorvoll durch den Jubiläumsabend. Zwischen den vorgetragenen Hits bekannter Interpreten wie Chris de Burgh, Patent Ochsner, Queen, Gotthard, ABBA, und Bon Jovi um nur einige zu nennen, holte er Chormitglieder für kurze Interviews zu sich an den Stehtisch. Schritt für Schritt reihten sich die Top 15 als musikalische Perlen aneinander. ON AIR an und das erste Gespräch mit der Präsidentin Karin Schneider folgte. Das Vereinsleben, Zusammensetzung und Gründung des Chores wird mit ihr hinterleuchtet, $\frac{1}{4}$ der Mitglieder stammen aus Beggingen, $\frac{1}{4}$ aus Schleithem der Rest fügt sich aus dem ganzen Kanton zusammen. Die Gipsys beherrschen ein grosses Repertoire in alle Stilrichtungen und sind offen für alles, was Auftritte an unterschiedlichen Anlässen betrifft. Von der Musikkommission erfuhr man wenig später, dass der Chor über 100 Songs im Angebot hat, von Evergreens aus den 70er Jahren bis hin zu aktuellen Hits, kurz, für Jedermann sollte etwas dabei sein. Bei den Gipsys wird frei gesungen, nur so könne mit dem Publikum eine Beziehung aufgebaut, Herzen berührt und Begeisterung geweckt werden und wahrhaftig das ist ihnen gelungen. Mit jedem Hit konnte man beobachten wie der Funke übersprang und die Freude an Musik geteilt wurde, sei es mit rhythmischen Bewegungen, durch Mitsingen und natürlich nicht zuletzt mit dem grossartigen Applaus nach jeder Darbietung. Halbzeit, Don't pay the ferryman, Heaven, Für immer uf di und fünf weitere Hits wussten bis anhin zu begeistern, eine kurze Pause schaffte Raum für Bedürfnisse und Gespräch, um danach erneut in die Welt der Musik einzutauchen. Wer braucht wen? War die Frage als am Stehtisch das Licht ON AIR einmal mehr anging und Peter Pfeiffer gefragt wurde. Seine grossartige Fähigkeit für Motivation und sein Engagement sind bewundernswert, aber anscheinend auch erfüllend für ihn. Es bedeutet ihm viel, gemeinsame Ziele zu erreichen, Emotionen zu wecken und dabei Energie und Dankbarkeit zu spüren. Langsam stieg die Spannung mit welchen Hits will man noch mehr Begeisterung wecken? Ob in Deutsch, Englisch oder Italienisch, rockig oder emotional, Töne und Worte fügten sich zu einem stimmigen Ganzen zusammen, der Chor offenbarte eine dynamische Freude am Singen.

Nach diversen Verdankungen wurde das Geheimnis gelüftet, der Gewinner der Top 15 von Queen Don't Stop me Now rundete das vielseitige Programm ab. Das Standing ovation war angebracht und an Stelle einer Zugabe kamen die Musikliebhaber mit der Widergabe der Nummer eins noch einmal in den Genuss. Mit einem erneuten Applaus endete der musikalische Teil und man traf sich vor der Kirche bei einem reichhaltigen Apéro.

MW